



PROTOKOLL DER

83. HAUPTVERSAMMLUNG

vom 28. März 2014, 20.00 Uhr,
Hotel City-Oberland, Interlaken

Anwesend Entschuldigt

34 Mitglieder
separate Liste des Präsidenten

Traktanden

1. Protokoll der HV vom 22. März 2013
2. Jahresberichte des Vorstandes
3. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Wettkampf- und Tätigkeitsprogramm 2014
6. Statutenänderung
7. Budget 2014
8. Wahlen
9. Anträge der Mitglieder
10. Anregungen, Fragen aus der Versammlung

Der Vorstand:

Heiner Renfer, Präsident
Alex Marjanovic, Vize-Präsident, Öffentlichkeitsarbeit
Peter Weiss, Finanzchef
Andy Graf, Betriebsleiter
Marco Aeschmann, Leiter Interclub / Turniere
Adrian Jäck, Sponsoring

Ehrenmitglieder:

E. Bettoli, M. Grunder, D. Früh, P. Schmied, P. Weiss.

Die Traktandenliste wird genehmigt.

Abgemeldet: Gemäss Liste.

P. Weiss gibt eine kurze Übersicht über die Mutationen. Tendenzen sinkend, 9 % oder 11 Aktivmitglieder weniger. Der Club nähert sich der ungünstigen „magischen“ Grenze von 120 Mitgliedern.

P. Weiss bittet um kurze Andacht für die verstorbenen Greti Kübli und Kurt May.

Statutarischer Teil

1. Protokoll der Hauptversammlung vom 22. März 2013

Das Protokoll wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

2. Jahresberichte

Diese wurden im TIUSS 1/2014 publiziert und werden z.T. mündlich ergänzt:

Jahresbericht des Betriebsleiters

Keine Ergänzungen. Keine Fragen.

Jahresbericht des Finanzchefs

Keine Ergänzungen. Keine Fragen.

Jahresbericht des Juniorenleiters

A. Marjanovic informiert kurz über das Jahr ohne Juniorenobmann.

Jahresbericht Sponsoring

A. Jäck informiert über die momentanen Verhandlungen mit Ghelma und Wenger Holzbau. Sollten Mitglieder mögliche Sponsoren kennen oder selber als Sponsoren tätig werden, sollen sie sich bei A. Jäck melden.

Jahresbericht des Spielleiters

M. Aeschmann verdankt allen Helfern für das gute Gelingen.

Jahresbericht des Präsidenten

H. Renfer betont die schwierige Suche nach der Nachfolge von M. Keller in Form von R. Aeschmann.

Die Jahresberichte werden ohne Gegenstimme angenommen.

3. Jahresrechnung 2013 und Revisorenbericht

Peter Weiss erläutert die Jahresrechnung.

Wichtigste Anmerkungen:

- Rückstellungen von CHF 12'000 für den Bau des Lagerraums.
- Ziel: Jedes Jahr Rückstellungen von CHF 8'000 erwirtschaften können.
- Eigenkapitalverminderung von CHF 57'805 wegen dem Bau. Erfreulich jedoch, dass schon CHF 4'000 durch Spenden wieder eingenommen werden konnten.

F. Lanker informiert im Detail über die entstandenen Zusatz-Baukosten beim Erweiterungsbau:

Ein Hauptgrund für die erhöhten Kosten ist die räumliche Ausweitung des Innenraums zum ursprünglichen Plan. Der Baumeister sowie die Zimmerarbeiten sind die grossen Posten, welche klar mehr gekostet haben, weil auch eine Mehrleistung erfolgt ist. Die erste Überwinterung beweist, dass der Bau sich bewährt. Diverse Handwerkerbetriebe haben weniger verrechnet und in diesem Sinne den TCI „gesponsert“. F. Lanker hat gratis gearbeitet im Umfang von 83 Stunden oder rund CHF 7'500. Insgesamt konnten so CHF 11'900 eingespart werden.

M. Grunder dankt allen beteiligten für das Engagement. Er bringt aber eine leichte Kritik am Ablauf an.

F. Lanker erläutert, dass die Zusammenarbeit schrittweise mit dem Vorstand und Platzwart abgesprochen wurde. Er ist überzeugt, dass die Investition nachhaltig sein wird, weil die Qualität stimmt.

R. Wade bringt de Vergleich zu privaten Renovationen, bei welchen eine Kostenüberschreitung oft auch der Fall ist. Wichtig sei, dass die Mitglieder zufrieden sind – und dass sind sie in Fall des TCI.

Bericht der Revisoren:

René Bettoli kommentiert den Revisorenbericht von Sven Dietrich und ihm, dankt Peter Weiss und empfiehlt die Annahme. Die HV nimmt den Bericht ohne Gegenstimme an.

4. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig Décharge (Entlastung) erteilt. Heiner Renfer dankt im Namen des Vorstandes.

5. Tätigkeitsprogramm 2014

A. Graf erläutert das präsentierte Tätigkeitsprogramm.

S. Dietrich macht beliebt, dass bei den Clubmeisterschaften die Anzahl Tableaus, in welcher ein Mitglied sich einschreiben kann, beschränkt wird. A. Graf bestätigt dies: 2014 wird das Maximum bei zwei Tableaus pro Spieler sein. Zudem wird für jedes Spiel jener Spieler fett markiert, welcher die Initiative für die Spielorganisation ergreifen muss.

6. Antrag des Vorstandes zu den Statutenänderungen

A. Marjanovic erläutert die Änderungsvorschläge.

Die Statutenänderungen werden ohne Gegenmehr angenommen.

7. Budget 2014 und Festsetzung der Jahresbeiträge

P. Weiss erläutert das Budget. Etwas weniger Beiträge gerechnet. Ausgaben bleiben im Rahmen. Das Budget wird genehmigt.

Beiträge: Bleiben gleich.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Ersatzwahlen

M. Keller hat auf das Jahr 2013 demissioniert. Da kein Nachfolger gefunden werden konnte, erledigte M. Keller die Administration noch ein Jahr lang. H. Renfer möchte sich bei M. Keller für seine sehr lange Tätigkeit als Juniorenobmann ganz herzlich bedanken. Er übergibt M. Keller als Dank einen Gutschein. M. Keller bedankt sich und ist zuversichtlich, dass mit R. Aeschimann ein sehr guter Nachfolger gefunden werden konnte.

H. Renfer schlägt R. Aeschimann zur Wahl als Juniorenobmann vor. Er wird ohne Gegenstimme gewählt.

9. Anträge der Mitglieder

Keine Anträge seitens Mitglieder.

10. Anregungen, Fragen aus der Versammlung

F. Lanker stellt eine Frage betreffend der Mitgliederentwicklung. Er habe gehört, dass M. Keller IC-Mannschaften aufbieten kann. Wie sieht die weitere Entwicklung der Junioren aus? R. Bettoli möchte ebenfalls zu diesem Thema mehr Informationen.

A. Marjanovic und P. Weiss erläutern das Konzept 2014: A. Marjanovic zeigt auf, dass die Zusammenarbeit aufgeteilt wird. Der TCI übernimmt den Wettkampf, weil er sich als Wettkampfclub entwickeln und Aktivmitgliedschaften fördern will. Die Ausbildung wird durch M. Keller umgesetzt. M. Keller kann dafür maximal zwei Mannschaften in den tiefsten zwei Ligen für den Interclub aufstellen. Dieses Konzept wird auf ein Jahr angesetzt und danach eine weitere Zusammenarbeit geprüft. Gemäss P. Weiss wird das Wintertraining nicht mehr finanziert. R. Bettoli bedauert dies, weil die Wettkampfförderung ein Ganzjahrestraining umfassen sollte.

F. Lanker fragt, warum A. Graf nicht mehr Trainings anbietet. A. Graf sagt, dass es für ihn so stimmt, wie es 2013 gewesen ist.

M. Grunder macht beliebt, den Vorstand nun ein Jahr arbeiten zu lassen und dann das Resultat zu analysieren.

E. Götz fragt, ob es denkbar wäre, dass die Junioren fast gratis im Sommer im TCI spielen und dann im Winter bei der TS Keller trainieren könnten? H. Renfer zeigt, dass die Nachfrage nach Tennis bei den Jungen in dieser Form stark abnimmt und ein Wachstum sehr schwierig ist. Im Rahmen der IGS werden pro Jahr 100 Schüler angeschrieben, unter anderem auch Tennis als Sportart auszuprobieren. Ganze 5 Schüler haben sich 2013 für ein Probespiel angemeldet.

H. Renfer erkundigt sich nach der Quizfrage. Die Antwort lautet Vazek Pospisil. Er ist die aktuelle Nummer 28 der ATP.

H. Renfer bedankt sich bei allen erschienen Mitgliedern und bei allen Spendern für das CEB. Es hat noch für weitere Spenden Platz!

Ende der Sitzung: 21.45 Uhr

Für das Protokoll: Alex Marjanovic